

10 Baden-Württemberg		nk	Nr. 10170311032
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Karski, Piotr		ID: 17101703110328	
Zuname Vorname		Bewertung	
Weiler, Thomas		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		<input type="radio"/> empfehlenswert	
Polnisch		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
Übersetz. aus Sprache		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Berge! Das Mitmachbuch für Gipfelstürmer		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Reihe		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-89565-347-6		Zielgruppe	
ISBN		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
224		<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
Seitenzahl		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
18,00		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 10-11	
Moritz		Schlagwörter	
Verlag		Berge, Wandern, Kultur,	
Frankfurt		
Ort		
2017		
Jahr		
Taschenbuch / Heft /		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Es handelt sich hier um ein Mitmachbuch, das Platz für eigene Kreativität und Anregungen bereithält. Es eignet sich auch als Aufgabenbuch, aus dem man Teile für den Unterricht herausnehmen kann.		Zentraldatei: 17.10.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Berg ruft. Überall auf der Welt kann man die Berge finden. Ein Phänomen, das man mit all seinen Facetten aktiv erfahren kann.

Beurteilungstext
 In diesem sehr inhaltsvollen Buch geht es um das Thema Berge und was mit ihnen in Verbindung steht. Die einzelnen Themen, wie Tierwelt, Pflanzenwelt, die Substanz und die Kultur der Bergvölker, sind sehr gut mit dem Überthema Berge vernetzt. Das Buch gliedert sich nicht in Kapitel, sondern bietet pro Doppelseite immer wieder einen neuen Bereich. Über skizzenhafte Zeichnungen und sehr kurze Texte, die eher Beschriftungen ähneln, werden die Informationen vermittelt. Der Autor bietet ein vielfältiges Angebot, um sich mit dem Phänomen Berge auseinanderzusetzen. Neben den Informationen kann man nämlich auch selbst tätig werden. Karski hat auf den Seiten genug Freiraum für gestalterische Tätigkeiten gelassen, ohne die sachliche Richtigkeit aus dem Auge zu verlieren. Durch einfache Zugänge schafft er Kreatives und Sachliches zu verbinden. Die Kinder können ausprobieren und begeben sich damit in die Erkundung und Wissensvermittlung. Man kann die Berge hier tatsächlich erforschen. Piotr Karski benutzt an den Stellen Fachbegriffe, an denen sie benötigt werden. Ansonsten ist er sehr bemüht, die Fakten für die Kinder verständlich zu erklären. Mit seinen Maßstäben bringt er den Kindern sehr realistisch den Berg ins Buch. Überwiegend benutzt er Zeichnungen zur bildlichen Darstellung. Auf der ersten Doppelseite befindet sich eine Weltkarte, auf der man alle Gebirge auf einen Blick hat. Da es sich um ein Mitmachbuch handelt, überwiegen die Bilder beziehungsweise Aktionen gegenüber dem Text, der jedoch eine sehr hohe Informationsdichte hat. Die Farbgestaltung ist sehr nüchtern. Der Autor benutzt ausschließlich schwarz und blau, was den Fokus auf die Informationen lenkt. Das Buch hat keine Zusatzausstattung, was aber auch nicht nötig ist, denn die Kinder haben genügend Raum für Eigenerfahrungen. Erst nach mehrmaliger Betrachtung erschloss sich für mich die Genialität und Vielfältigkeit dieses Buches. Auch für die Arbeit in der Schule kann man sich einige Ideen herausnehmen. Dieses Buch ist nicht nur ein tolles Geschenk für Kinder, sondern für alle, die eine Faszination gegenüber Bergen empfinden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anfe Kürzel	Nr. 23181030203
Verf./Bearb./Hrsg.: Valckx, Catharina Zuname Vorname			ID: 1823181030203	
Valckx, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Sübbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Edler Ritter Federico Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-363-6 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Tiere / Spannung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.10.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein edler Ritter und sein außergewöhnliches Pferd treffen auf einen unerwarteten Feind - können sie siegen?

Beurteilungstext
 Der Rabe Federico findet auf dem Dachboden einen großen Karton: Eine Ritterrüstung. Die hat er sich schon so lange gewünscht! Kaum hineingeschlüpft fällt Federico auf, dass er als echter Ritter auch ein Pferd braucht. Zum Glück hilft ihm sein Freund Taps, der Hund, als Reittier aus. Gemeinsam ziehen die beiden los, um ihre Feinde zu bekämpfen. Doch wer ist eigentlich der Feind? Frau Kuniberta, die Kuh ist es nicht. Josefinchen Hops, die freundliche Maus, scheidet auch aus. Aber der Eimer, der den Weg versperrt, der ist der Feind. Mutig greifen Federico und Taps an und schrecken damit den großen, bösen Wolf auf. Ängstlich rettet sich Federico auf einen Baum und hadert mit sich selbst, ob er den armen Taps vor dem Wolf retten soll. Schließlich löst der Wolf selbst die Situation. Er darf nämlich zurzeit nur Beeren essen, weil seine Frau denkt, dass er zu dick sei. So entkommen die zwei Freunde der Situation um ein Haar und beschließen, dass ab jetzt Frieden ist. Kämpfen ist viel zu gefährlich!
 Wer von diesem Bilderbuch erwartet, eine „normale“ Rittergeschichte lesen zu können, hat sich geirrt. Mit viel Witz und Situationskomik gelingt es Catharina Valckx, die zugleich Autorin und Illustratorin des Buches ist, die Leser*innen immer wieder zu überraschen. Auf den ersten Blick erscheinen die aquarellfarbenen Illustrationen friedlich. Doch verstecken sich in den vermeintlich sehr allgemein gehaltenen Bildern spannende Details, die zum Suchen und Entdecken anregen. Dabei bleibt die Geschichte durch den Wechsel von pluri- und monoszenischen Illustrationen in Bewegung. Die Darstellung des Geschehens aus unterschiedlichen Entfernungen und der oft nur teilweise zu sehende Wolf erzeugen Spannung und Dramatik. Die Sprache des Buches transportiert dabei den nötigen Humor, der vor allem in der wörtlichen Rede des Raben und den Kommentaren des Erzählers deutlich zum Vorschein kommt. Dabei ist der sprachliche Teil des Buches jedoch nicht schwer verständlich, sondern schafft wunderbare Voraussetzungen zum Vorlesen, Mit- und Selberlesen.
 Eine zunehmend spannende Geschichte mit unerwartetem Ende: wer kann dem widerstehen?

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12187116	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Thé, Tjong-Khing Zuname Vorname			ID: 1812187116	
Thé, Tjong-Khing Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Brandstetter, Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Henry bei den Dinosauriern Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-365-0 ISBN		32 Seitenzahl		14,00 Preis (EURO)
Moritz Verlag		Frankfurt Ort		2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Arbeitswelt /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Im neuen Buch von Tjong-Khing Thé gibt es dieses Mal keine Torte!
 Dafür reichlich Dinosaurier.

Beurteilungstext
 Nach seinen hervorragenden Büchern „Die Torte ist weg“; „Geburtstag mit Torte“, „Kunst mit Torte“ und „Picknick mit Torte“ wechselt der bekannte und mehrfach ausgezeichnete Autor Tjong-Khing Thé das Thema komplett und führt die Leser in die Urgeschichte.

Henry wohnt mit seinen Eltern in Montana. Papa und Mama haben auf ihrer Ranch einen besonderen Knochen gefunden, und schon sind Forscher vor Ort und graben die ganze Ranch um. Tatsächlich finden sie weitere Knochenteile und können am Ende der Geschichte ein fast komplettes Skelett eines T-Rex präsentieren.

Henry verfolgt die täglichen Arbeiten und nimmt das Thema nachts mit in seine Träume. Dort trifft er auf Triceratops und eine Struthiomimus-Familie, auf einen Ankylosaurus und einen Acheroraptor. Der will sich auf einen gerade geschlüpften kleinen Dino stürzen, den Henry im letzten Moment rettet.

Noch weitere urzeitliche Tiere bereichern die Erzählung bzw. den Traum von Henry und bedrohen sich gegenseitig, bis sie von einer großen Schlammflut weggespült werden und Henry bei strahlendem Sonnenschein aufwacht.

Die Geschichte vereint nicht nur das Abenteuer, das Henry im Traum erlebt, mit einem historischen Rückblick, sondern vermittelt auch Wissen darüber, wie man in der modernen Welt zu diesen Erkenntnissen kommt.

Das Buch wurde inspiriert von der tatsächlichen Ausgrabung des Tyrannosaurus Rex im Sommer 2013 im US-Bundesstaat Montana für das Nationale Naturgeschichtliche Museum der niederländischen Stadt Leiden.

Auf den Vorsatzseiten gibt der Autor in 24 kleinen Vignetten Detailangaben zu einzelnen Urtieren. Leider verzichtet er dabei vollständig auf Jahresangaben. Auch wenn die anvisierte Zielgruppe mit „Millionen Jahren“ noch nicht viel anfangen kann, wäre eine solche Einordnung wünschenswert.

Auf der letzten Einbandseite kann man das komplette Skelett des T-Rex bewundern.

Ein sehr empfehlenswertes, leichtes Buch mit Tiefgang, das nicht nur mit seiner Geschichte besticht, sondern natürlich auch wieder mit dem ganz besonderen Zeichenstil des Autors.

Es ist durchaus geeignet, den Dino-Hype wieder aufleben zu lassen!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ms Kürzel	Nr. 23181222112
Verf./Bearb./Hrsg.: Tjong-Khing, Thé Zuname Vorname			ID: 1823181222112	
Tjong-Khing, Thé Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brandstetter, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Henry bei den Dinosauriern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-365-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Einmal ein Superheld sein und in ein vergangenes Zeitalter reisen - ein Traum vieler Kinder. Eben dieser Traum ist Inhalt des Bilderbuches "Henry bei den Dinosauriern".

Beurteilungstext
 Superhelden, Zauberer und Dinosaurier sind große Themen vieler Kinder. Thé Tjong-Khing greift in seinem Bilderbuch ‚Henry bei den Dinosauriern‘ genau diese Themen auf. Inspiriert wurde er zu diesem Bilderbuch durch die Geschichte der Ausgrabung des Tyrannosaurus Rex Trix für das Nationale Naturgeschichtliche Museum Naturalis der niederländischen Stadt Leiden im Sommer 2013 im US-Bundesstaat Montana.
 Auf dem Grundstück der Familie der Hauptfigur Henry werden Dinosaurierknochen gefunden, so dass ein Team von Archäologen anreist, um diese freizulegen. Henry begeistert sich nicht nur für Dinosaurier, sondern auch für Magie und Superkraft. Im Traum geht er auf Zeitreise in die Welt der Dinosaurier und rettet einem gerade geschlüpften Tyrannosaurus Rex als Magic Man mit seinem Magic Stick mehrfach das Leben.
 Bemerkenswert am Buch ist bereits das Vorsatzpapier. Vorne im Buch ist es in einer Art kleiner Enzyklopädie über Dinosauriern gestaltet. Dreißig kleine quadratische Bildausschnitte, die aus dem Buch stammen, sind mit kurzen Informationen zur Lebensweise der Tiere beschriftet. Im Hintergrund sieht man ein Dinosaurierskelett, wie es vermutlich im Museum zu bestaunen ist.
 Die Illustrationen erstrecken sich jeweils über eine Doppelseite. Die Textfelder sind meist unter den Bildern angeordnet. Insgesamt handelt es sich um wenig Text, durchschnittlich drei Zeilen. Die Sprache ist einfach, es dominieren kurze Hauptsätze, teilweise sind es nur Ausrufe „Sind das Triceratopse? [...] Henry weiß es.“ (S.8). Es werden mit Ausnahme der Dinosauriernamen keine weiteren Fachbegriffe genutzt, so dass sich das Buch durchaus für Erstleser*innen eignet. Interessant wiederum sind die englischen Begriffe, beispielsweise der Ausruf „Holy moly!“ am Anfang und am Ende des Buches. Die Phrase ist ein Ausruf der Überraschung, weiterhin wurde er oft von Billy Batson verwendet, dem Alter Ego von Captain Marvel (einem auf Comics basierenden Superhelden) – damit weist es auf Überraschungen hin und auf den Charakter des Superhelden. Weiterhin werden sprachliche Bilder verwendet, wie z.B. „Magic Man macht dennoch Hackfleisch aus ihm“ oder „Ihr Gebiss sieht aus wie ein Fahrradständer“, Aussprüche, die weit über die Darstellungen im Bild hinausreichen.
 Ein besonderer Augenschmaus sind die Illustrationen des mehrfach mit dem goldenen Pinsel ausgezeichneten Illustrators. Ausschließlich mit schwarzer Tusche und Wasserfarben zeichnet Thé Tjong-Khing. Die Umrisse wurden mit dünnen Linien gezeichnet und mit Wasserfarben koloriert. Der Held Henry erinnert in seinem Erscheinungsbild an die Filmfigur Harry Potter, die dunklen kurzen Haare und die runde Brille sind dabei hervorsteckende Merkmale. Die Bilder sind überwiegend in einer totalen Ansicht dargestellt. Dabei ist Henry relativ klein im Vergleich zu den Dinosauriern und kann dennoch mit seinem Magic Stick Heldentaten vollbringen. Das Verhältnis Bild und Text ist komplementär, so erzählt z.B. die Ansicht von Henrys Zimmer viel über seine Interessen, welche nicht explizit im Text genannt werden. ‚Henry bei den Dinosauriern‘ sorgt für ein kurzweiliges Lesevergnügen und wird sicherlich nicht nur Dinosaurier- und magische Superheldenfans begeistern.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180185
Verf./Bearb./Hrsg.: Vaugelade, Anais Zuname Vorname			ID: 1816180185	
Vaugelade, Anais Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich bau mir einen großen Bruder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-350-6 ISBN	61 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Anhand von Papier, Gummibändern und vielen anderen Alltagsmaterialien ahmt Susa Aufbau und Funktion eines menschlichen Körpers nach.

Beurteilungstext
 Muskeln sind wie Gummibänder und das Gehirn wie eine große Menge von Streichholzschachteln. Gelenke machen starre Stangen beweglich, und klar, irgendwie besteht so ein Körper aus Zellen. Susa und ihre Gehilfen, also all ihre Puppen und Stofftiere, bauen unermüdlich an einem immer komplexer werdenden riesigen Monsterbruder. Am Ende ist dessen Unterschenkel etwa so groß wie Susa, eine dicke Tomate bildet sein Herz, seine Haut besteht aus hellblauer Noppenfolie - und eine diskrete Unterhose hat er auch angezogen bekommen. Ziemlich scary ist er jedenfalls, wie er so aus der Tür stapft... Die Rahmenhandlung um Susa, die sich einen großen Bruder bauen will, tritt allerdings im Buch in den Hintergrund. Eigentlich geht es der Autorin darum, den Lesern den menschlichen Körper zu erklären.
 Knochen und Gelenke, Muskeln, Sinnesorgane und Nervenzellen, Verdauungsapparat, Herz-Kreislauf-System, Blut, Fortpflanzung sowie Zellen und ihre immer kleiner werdenden Bestandteile bis hin zu den Quarks sind Themen des Buches. Dadurch ergibt sich schon der erste konzeptionelle Mangel von "Ich bau mir einen großen Bruder": Während sich die Rahmenhandlung an Kindergartenkinder bis etwa Schüler der zweiten Klasse richtet, sind die wissenschaftlichen Inhalte frühestens für 10- bis 12-Jährige zu verstehen. Für diese Altersklasse sind viele der Modelle, die die Autorin verwendet, um Körperfunktionen zu erklären, gut. Allerdings werden auch diese Leser mit dem zweiten konzeptionellen Mangel zu kämpfen haben: Das Buch ist inhaltlich wie gestalterisch total überladen. Auf jeder Doppelseite gibt es etliche Themen, Unter- und Unterunterthemen. Selbst der in diesem Fachgebiet versierte erwachsene Leser hat Probleme, die Inhalte voneinander abzugrenzen und zu strukturieren. Kinder sind damit total überfordert.
 Auch zeichnerisch ist das Buch kein Highlight. Susa hat in vielen Szenen ein Gesicht wie eine Comickatze, und die Seiten sind mit Unmengen von Einzelbildern extrem unübersichtlich.
 "Ich bau mir einen großen Bruder" ist ein Buch, das zwar inhaltlich keine groben Fehler aufweist, aber didaktisch mangelhaft ist und keine fassbare Zielgruppe aufweist.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12187122	
Verf./Bearb./Hrsg.: Muller, Gerda Zuname Vorname			ID: 1812187122		
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stottele, Gisela Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Unser Baum Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-89565-366-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)			
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Gefühle / Lernen		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Mit dieser Neuerscheinung des Buches, das bereits 1991 erstmals erschienen ist, hat sich die bekannte Kinderbuchautorin Gerda Muller wieder dem Thema Natur gewidmet.

Beurteilungstext
 Wie schon in dem Buch „Jetzt sind auch die Kirschen reif“ bettet die Autorin Naturbeobachtungen und Wissensvermittlung in eine kleine Geschichte ein:
 Leo und Carolina fahren in ihren Ferien zum Cousin Timm. Dessen Vater ist Förster, und die Familie wohnt folgerichtig in einem Forsthaus im Wald. Timm nimmt beide mit zu einem Tagesausflug an seinen Lieblingsplatz: Eine uralte Eiche. Sie verbringen dort einen ganzen Tag, beobachten Amseln, Kleiber, Eichhörnchen, Eichelhäher, Habicht und Ringeltaube und bauen sich eine Hütte. Sie lernen, dass man die brütenden Vögel im Baum nicht stören und auch kein Rehkitz streicheln darf, und erfahren etwas über die Schadstoffe, die auch durch den Regen den Wald schädigen. Da sie auch in den Weihnachts- und Osterferien wieder ins Forsthaus kommen, ergibt sich ein Überblick über den Lauf der Natur eines ganzen Jahres.

In ruhiger, sehr anschaulicher Sprache vermittelt die Autorin dem Leser den Zauber und die Faszination der Natur und bezieht die kleinen Leser aktiv mit ein. Aber am beeindruckendsten sind wie immer die großartigen Zeichnungen Gerda Mullers. Sie sind detailgetreu und realistisch wie Fotos, nur viel schöner! Sie vermitteln Gefühl und man wähnt sich selbst mitten im Wald. Schon das Bild auf dem Cover – ein lesendes Kind sitzt auf einer Astgabel der alten Eiche - ist ein Hingucker. Am Ende des Buches gibt es mehrere Seiten detaillierter Erklärungen: Wie verwandelt sich Wasser aus dem Boden in Baumsaft? Wie alt ist ein Baum? Welche unsichtbaren kleinen Tierchen leben z.B. an einem Stück toten Holz oder im Waldboden? Welche Waldvögel kann man beobachten? Nicht zu vergessen einige der Säugetiere, die im Wald zu finden sind.

Das Buch ist sowohl geeignet als Bilderbuch für die Kleineren als auch für den Sachkundeunterricht und nicht zuletzt als Übungsbuch für kleine Leser. Es kann sie eine ganze Weile begleiten, weil es immer wieder etwas Neues zu entdecken und Wissen zu vertiefen gibt. Für die Illustration gibt es ein sehr, sehr empfehlenswert, für die Sachinformationen ein sehr empfehlenswert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23181222109 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Muller, Gerda Zuname Vorname		ID: 1823181222109	
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stottele, Gisela; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Unser Baum. Vom Leben einer alten Eiche Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-366-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / Natur /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 22.12.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Unser Baum" von Gerda Muller ist ein erzählendes Sachbilderbuch, welches die Geschichte einer alten Eiche im Wald erzählt.

Beurteilungstext
 Im Mittelpunkt von Gerda Mullers Bilderbuch ‚Unser Baum‘ stehen ein alter mächtiger Eichenbaum und drei Kinder: Carolina und Leo leben in der Stadt und besuchen in den Ferien immer ihren Cousin Timm. Timm lebt mit seinen Eltern in einem Forsthaus im Wald, sein Vater ist Förster. Gemeinsam erleben die Kinder die Jahreszeiten im Wald vom Herbst bis zum nächsten Herbst. Eingebunden in kleine Geschichten werden viele verschiedene Sachinformationen rund um den Wald dargestellt. Es geht dabei im Wesentlichen um die Entdeckungen, Beobachtungen und Erlebnisse der drei Kinder. Ausgangspunkt vieler Erfahrungen ist dabei eine alte mächtige Eiche, die Timm entdeckt hat und die für ihn zu einem ‚geheimen Ort‘ wird. Themen sind beispielsweise Spielen im Wald, Pilz sammeln, die Arbeit als Förster, Umweltverschmutzung und saurer Regen, das richtige Verhalten im Wald und der Lebenszyklus eines Baumes. An Anhang finden sich dann verschiedene Sachthemen, wie z.B. einheimische Waldvögel, Pflanzen auf der Waldlichtung oder wie sich Wasser auf dem Boden in Baumsaft verwandelt. Zuweilen etwas plakativ kommt der Vergleich der Kindheit in der Stadt und auf dem Land (im Wald) daher, mit Aussagen wie: „Das ist spannender als im Fernsehen“ (S.8) oder das Timm mit dem Fahrrad zur Schule fahren kann, was in der Stadt nicht möglich ist.
 Überzeugend wirken die hervorragenden Illustrationen von Gerda Muller. Sie lassen die Rezipient*in eintauchen in die Wunderwelt des Waldes in den verschiedenen Jahreszeiten. Die Bilder im Format von ca. 21cm x 29cm erstrecken sich zuweilen über die gesamte Doppelseite, sie werden durch weiße Rahmen abgesetzt oder sind als kleine Bildausschnitte am Rande des Textes zu finden und veranschaulichen die Informationen. Der Text hebt sich deutlich von den Bildern ab, zum einen durch die gewählte Serifenschrift und zum anderen durch den weißen Hintergrund. Weiterhin ist er auf jeder Seite in zwei Spalten angeordnet. Der Illustrationsstil lässt sich als eine Mischung aus malerischem und grafischem Stil beschreiben. Farbe spielt als Ausdrucksmittel eine starke Rolle, gerade auch im Hinblick auf den gestalteten Vorder- und Hintergrund. Im Vordergrund finden sich oft kräftige Farben und detailreiche Zeichnungen, welche den Blick auf Wesentliches lenken. Im Hintergrund verschwimmen die Konturen, die Farben verblassen. Detailreich werden viele Konturen gestaltet, wie Blattadern, die Rindenstruktur oder die Wuchsrichtung des Eichhörnchenfells. Es sind naturgetreue, farbintensive Darstellungen, der Wald leuchtet. Besonders interessant gestaltet sind die Seiten 28 und 29. Thematisch geht es hier um die Entwicklungsgeschichte der alten Eiche. Dabei ist im Besonderen die Leserichtung ungewöhnlich, denn die dargestellten Sequenzen ziehen sich von links nach rechts über die gesamte Doppelseite wie drei angeordnete horizontale Streifen.
 ‚Unser Baum. Vom Leben einer alten Eiche‘ ist ein erzählendes Sachbilderbuch und Hommage auf den Wald, auf den einzelnen Baum, auf unsere schützenswerte Natur. Überzeugend dabei sind vor allem die detailreichen und farbintensiven Bilder. Es ist eine packende Augenreise in den Wald mit seinen verschiedenen Farben und Gestalten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	KK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817035 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Iwasa, Megumi Zuname Vorname			ID: 171817035
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gräfe, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Japanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Viele Grüße, Deine Giraffe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	978-3-89565-337-7 ISBN	112 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Tiere /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.09.2018 Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Thema Briefe im Deutschunterricht			

Inhaltsangabe
 Die Giraffe langweilt sich in der Savanne, denn dort ist nicht viel los. Sie beschließt, einen Brief zu schreiben, den der ebenfalls gelangweilte Pelikan an das nächste Tier hinterm Horizont übergeben soll. Wer ist wohl dieses Tier und bekommt Giraffe eine Antwort?

Beurteilungstext
 Zum Glück fühlen sich Pelikan und Giraffe in der Savanne einsam und gelangweilt. Denn dadurch eröffnet Pelikan einen Postdienst und bringt Giraffe darauf, einen Brief zu schreiben. Mit dem Auftrag, den Brief dem ersten Tier hinterm Horizont zu übergeben, macht sich Pelikan auf den Weg und findet Pinguin. Dieser freut sich sehr über den Brief und beide entwickeln nicht nur großes Interesse füreinander, sondern es entsteht eine schöne Brieffreundschaft, die mit einem lustigen Besuch der Giraffe gekrönt wird.

Das Buch „Viele Grüße, deine Giraffe“ ist mit Recht für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 nominiert. Im Vorwort wird der Leser in sehr netter Art direkt angesprochen und ermuntert, sich das Buch zu nehmen, um die Geschichte der Giraffe zu erfahren. Es ist eine schöne, in leichter Sprache geschriebene Geschichte für Erstleser, in der für das Schreiben von Briefen geworben wird. Deshalb könnte es z.B. auch im Deutschunterricht bei der Einheit „Briefe schreiben“ genutzt werden. Am Ende fordert sogar ein Tier der Geschichte, „Professor Wal“, die Leser auf ihm Briefe zu schreiben, indem sie von sich berichten. Das Buch bietet aber auch die Möglichkeit mit Kindern über Tiere, Lebensräume. Langeweile und Einsamkeit zu sprechen oder sogar philosophische Fragen zu diskutieren „Ist es weit bis zum Horizont? Oder nah?“ (S.23) oder „Welche Farbe hat das Meer“ (S.39).

Auf jeder Doppelseite des A5 Formates des Buches sind klare, große und farbige Illustrationen zu sehen, die die Geschichte nicht nur auflockern, sondern die Aufmerksamkeit des Lesers auf das Wesentliche der Geschichte lenken. Die Bilder sind fröhlich gestaltet und manchmal mit einem Augenzwinkern versehen. So trinken Pinguin und Giraffe auf einer Eisscholle Tee. Die geschickt grafisch eingebundenen Briefe zeigen zudem Eigenarten von unterschiedlichen Textformen. Sie wirken wie von den Tieren geschrieben, weil die Absender eine eigene Handschrift bekommen - Giraffe schreibt in Druckschrift, Pinguin in Schreibschrift. Die Schrift ist groß, klar und leicht zu lesen.

Leser können in der Fortsetzung von Megumi Iwasa „Viele Grüße vom Kap der Wale“ mehr über Professor Wal und Olympia erfahren.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	ludo	Nr. 23180928101
			Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lagercrantz, Rose			ID: 1823180928101	
Zuname Vorname			Bewertung	
Krings, Karen	Kutsch, Angelika	Schwedisch	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Wozu hat man eine Freundin?			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-89565-359-9	104	11,95	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Moritz	Frankfurt	2018		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erstlesebuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Angst / Außenseiter /	
	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.09.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Cäcilie hat schon mit einigen Problemen zu kämpfen, und das nicht nur in der Schule. Da kommt Melody neu in ihre Klasse, die genau das Gegenteil von Cäcilie zu sein scheint. Wäre das eine gute Freundin, der sich Cäcilie anvertrauen kann?

Beurteilungstext
 Das Leben des Mädchens mit dem Namen Cäcilie ist nicht immer ganz einfach. Oft sieht sie sich in der Schule, aber auch in ihrer Freizeit mit Problemen konfrontiert, die auch in der Lebenswelt anderer Grundschulkindern eine Rolle spielen. Eine Fehlstellung ihrer Hüfte schränkt sie sehr stark ein. Aber nicht nur das macht ihr zu schaffen. Ihre Eltern haben sich getrennt und eine richtige Freundin fehlt ihr auch. Ohne eine Hinführung zur Geschichte, wird die Leser*in in die die Welt der Ich-Erzählerin Cäcilie mitgenommen. Ein neues Mädchen kommt in ihre Klasse und natürlich ist dieses Ereignis ein sehr spannendes. Die schüchterne Cäcilie hat keine richtigen Freundinnen an ihrer Schule und auch die große Schwester ärgert sie oft, doch das soll sich ändern. Melody ist der Name des neuen Mädchens in der Klasse. Sie ist lebensfroh, sportlich und laut, so ziemlich genau das Gegenteil von Cäcilie. Denn sie hat eine Hüftfehlstellung und kann weder am Sportunterricht, noch an Sportspielen auf dem Pausenhof teilnehmen. Oft sitzt sie am Rand und beobachtet die anderen Kinder. Melody erkundigt sich in einer der Hofpausen bei Cäcilie danach, weshalb sie nur herumsitzt und nicht mitspielt. Nach einer kurzen Erklärung zeigt Cäcilie ihr noch ihre Mundharmonika, eine Zaubermundharmonika, welche bei dreimaligen Hineinpusten Wünsche erfüllt. So beginnt diese ungleiche Freundschaft. Einige Zeit später soll Cäcilie an der Hüfte operiert werden, schon wieder. Sie hat Angst davor zu sterben, da die vorherige Operation um ein Haar schief ging. Auch andere Ängste und Sorgen werden im Laufe der Geschichte thematisiert, wie die Scheidung der Eltern und der anschließende finanzielle Notstand, Heimweh, das manchmal schwierige Verhältnis zur großen Schwester Rikka oder Versagensängste. Die nicht in Kapitel eingeteilte Geschichte eignet sich durch große Schrift und klarer Wortwahl und einfachem Satzbau sowie viel wörtlicher Rede trotzdem als Erstlesebuch, wengleich sehr viele Problemfelder aufgemacht werden, was eine Fokussierung und Problemorientierung im Unterricht erschweren könnte.
 Das Buch umfasst 100 Seiten und wird auf jeder zweiten Doppelseite durch Aquarellzeichnungen mit nachgearbeiteten Konturen aufgelockert. Am Ende der Erzählung steht eine veränderte Cäcilie, die nach der erfolgreichen Operation zusammen mit Melody in der gleichen Fußballmannschaft spielt und schlussendlich ihren Vater nach langer Zeit besuchen kann, der mit seiner neuen Frau ein Kind bekommen hat, Cäcilies neuer kleiner Bruder.
 Das Erstlesebuch ‚Wozu hat man eine Freundin?‘ erzählt aus dem Leben eines zurückhaltenden Mädchens und kreiert viele lebensweltliche Bezüge zu aktuellen Thematiken, die Lesende in diesem Alter beschäftigen könnten. Gleichzeitig wird auf Grundsätze einer guten Freundschaft, wie das gegenseitige Helfen, Unterstützen und Verzeihen eingegangen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151808193
Verf./Bearb./Hrsg.: Mühle, Jörg Zuname Vorname			ID: 18151808193	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zwei für mich, einer für dich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-357-5 ISBN		28 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Streit /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.12.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Bär, der mit dem Wiesel zusammenlebt, findet drei Pilze, die es zum Abendessen geben soll. Doch drei Pilze zu teilen, ist anscheinend nicht einfach...

Beurteilungstext
 Der Bär ist der Meinung, dass er zwei Pilze bekommen soll, denn er hat schließlich die Pilze gefunden. Das Wiesel hingegen beansprucht den dritten Pilz für sich, denn es ist klein und muss noch wachsen. Während des Streits kommt ein Fuchs angeschlichen, schnappt sich den dritten Pilz und lässt die beiden streitenden Freunde in einträchtiger Empörung zurück. Nun essen sie jeder seinen Pilz, und das Wiesel holt drei Walderdbeeren hervor, als Nachtisch. Die Anzahl wird nicht genannt, ist aber auf der Illustration deutlich zu erkennen. Mit den Worten "Das Wiesel teilte aus ..." endet die kurze Geschichte.
 Mühles farbenfrohe und trotzdem zurückhaltende Illustrationen dominieren die Erzählung. Figuren und einige der Details der Umgebung wie Bäume, Waldpflanzen, Sträucher und Herbstblätter ebenso wie die Tiere (auch eine lesende Maus auf einem Baumstamm) sind auf einen weißen Untergrund gesetzt. Wir finden Details, die die Geschichte als Herbstgeschichte kenntlich machen, neben den Pilzen sind das braune und rote Blätter und Hagebutten. Wiesel und Bär leben mitten im Wald, ohne Haus oder Wände, aber eingerichtet sind sie mit Küchenmöbeln und Herd. Diese zurückhaltende Anthropomorphisierung macht es Kindern möglich, diesen Streit auf das eigene Erleben zu übertragen oder aber in der Tierwelt zu belassen.
 Der Fuchs tritt bereits in Erscheinung, als die Freunde anfangen zu streiten, und er schleicht sich auf der folgenden Seite dichter heran und schaut interessiert hinter einem Baum hervor. Auf der dann folgenden Doppelseite ist er nicht zu sehen. Es bietet sich an, mit den Kindern zu überlegen, wo der Fuchs nun sein könnte, denn auf der dann folgenden Doppelseite greift er hinter einem Baum hervor und nimmt sich den dritten Pilz - er hatte sich also versteckt.
 Einen ähnlichen Gesprächsanlass bietet der Schluss: Was passiert mit der dritten Erdbeere?

Der Text besteht aus wenigen Sätzen, die in einem gut lesbaren Lettering groß in die Doppelseiten integriert wurden. Die Sätze sind für Leseanfänger nicht einfach zu lesen, und auch die Schrift selber stellt Anforderungen, da es sich nicht um eine Fibelschrift handelt. Doch da es wenig Text ist, der zudem die bildlich dargestellten Inhalte wiedergibt und ergänzt, ist es für Kinder ab Klasse 1 zu bewältigen und für langsame Leser auch noch in Klasse 3 eine vergnügliche und motivierende Lektüre.